Einführung in die Psychohistorie

Ludwig Janus

Online-Veranstaltung der Gesellschaft für psychohistorische Forschung und politische Psychologie (GPPP) am 12.12.2026, 10.00 – 13.00 Uhr.

Einführung in das Thema
Seit den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts, gibt es aufbauend auf den großen kulturpsychologischen Entwürfen der frühen Psychoanalyse eine psychohistorische Forschung zu den psychologischen Aspekten im historischen und politischen Geschehen, die in dem „Journal of Psychohistory“ ihr wissenschaftliches Forum hatte, wie ebenso in den Tagungen der „Association for Psychohistory“ in New York und später auch in den deutschsprachigen Tagungen der GPPP (www.psychohistorie.de). Die theoretische Grundlegung erfolgte durch den amerikanischen Psychoanalytiker Lloyd deMause in dem Buch „Foundations of Psychohistory“ 1982, deutsch: „Was ist Psychohistorie?“, Pychosozial, Gießen 2000, und dann noch erweitert durch sein Buch „Das emotionale Leben der Nationen“, Drava, Klagenfurt 2005. In den letzten Jahrzehnten hat sich ein umfangreiches Wissen angesammelt, das für die historischen und politischen Wissenschaften eine große Ressource sein könnte.
In der bisherigen Vermittlung bestand jedoch das Problem, dass die gesellschaftlichen Prozesse eine wesentliche Wurzel in der Inszenierung frühester vorsprachlicher Erfahrungen haben und dieses fachpsychologische Wissen in den akademischen Wissenschaften unbekannt und fremd war. Doch ist die Zeit reif, hier noch einmal eine Vermittlung in Angriff zu nehmen, um das interdisziplinäre Potenzial einer Zusammenführung psychologischen, historischen und politischen Wissens freizusetzen. Dem soll die Veranstaltung zur „Einführung in die Psychohistorie“ dienen.

Tagungsort
Online-Tagung als Zoom-Meeting

Zeit
12.12.2026 von 10.00 – 13.00 Uhr

Information und Organisation
Dr. Axel Bischoff, Tel.: 06221 892729
E-Mail: Tagung@psychohistorie.de

Teilnahmegebühren

Nichtmitglieder	€ 25,--
Mitglieder der GPPP	€ 20,--
Ermäßigte oder Studierende	€ 10,--

Anmeldung
Anmeldung per E-Mail an Tagung@psychohistorie.de **und** durch Überweisung der Tagungsgebühr bis spätestens 10.12.2026 auf das Konto »Deutsche Gesellschaft für Psychohistorische Forschung« – Sparkasse Heidelberg, IBAN: DE22 6725 0020 0004 2525 78, BIC:SOLADES1HDB, Kennwort: „Einführung in die Psychohistorie“.

Anmeldungen nach 10.12.2026 sind aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich.